

Bewerbung 14 – OV Pfaffenhofen: Krippenweg

Endlich ein Besuchermagnet in der Weihnachtszeit

**Der Krippenweg in Pfaffenhofen an der Roth:
Dokumentation für den Bund der Selbständigen in Bayern**



Die Marktgemeinde 89284 Pfaffenhofen a.d. Roth

Bürgermeister: Dr. Sebastian Sparwasser
Einwohner: ca. 7.300
Ortsteile: 11
Landkreis: Neu-Ulm
Nächste Großstadt: Ulm (22 km)
Markt-Pfaffenhofen.de

Der Gewerbeverband 89284 Pfaffenhofen a. d. Roth

Gründungsjahr: 1996
Mitglied im Bund der Selbständigen
BDS Bayern
Vorsitzender: Alfons Endres (seit 1999)
Mitgliedsbetriebe 2021: ca. 75
Gewerbeverband-Pfaffenhofen.de
Krippenweg-Pfaffenhofen.de

Die Inspiration kommt aus Niederbayern

Anfang Juli 2009 besuche ich im Kloster Roggenburg eine Veranstaltung des BDS-Landesverbandes Bayern. Es ist ein Heimspiel für mich, den Vorsitzenden des Gewerbeverbandes Pfaffenhofen an der Roth (Landkreis Neu-Ulm) - das idyllische Roggenburg ist nur 15 Autominuten entfernt.

Im dortigen Bildungszentrum ist das ewig aktuelle Thema „Stadtmarketing“ angesagt. Ich höre interessante Vorträge und best-practice-Beispiele aus den Ortsverbänden.



Kloster Roggenburg.

Plötzlich der Beitrag eines Kollegen aus Niederbayern, der mich auf der Stelle elektrisiert. Er schwärmt von einem Krippenweg, den sie zur Advents- und Weihnachtszeit in ihrem Ort veranstalten und der ihnen viel Zuspruch und eine hohe Besucherfrequenz beschert. Davon profitiere die ganze Stadt und auch der Einzelhandel.

Der Mann, den ich nicht kenne, dem ich jedoch sehr dankbar bin, hat noch nicht ausgedrückt, da weiß ich schon, dass wir im Advent einen Krippenweg in Pfaffenhofen veranstalten werden. In unserer Markt-gemeinde und drumherum gibt es Dutzende Schnit-zer und Krippenbauer und schließlich nennt man das Gebiet zwischen Rothtal und Mindeltal auch das bayerisch-schwäbische Krippenparadies. Die Weih-nachtskrippe hat in dieser Region eine Jahrhunderte lange Tradition. Früher durfte die Krippe in keinem Haus fehlen.

Ich wundere mich, dass wir nicht selber auf die Idee gekommen sind.

Ein bestechender Gedanke

Zu diesem Zeitpunkt (2009) bin ich schon zehn Jahre Vorsitzender. Der 1996 gegründete Ortsver-band ist aktiv, wächst stetig und wir haben Spaß an der Entwicklung von Veranstaltungen, die den 7000-Einwohner-Ort attraktiver machen und damit auch dem Gewerbe nutzen. Im dreijährigen Turnus veranstalten wir seit dem Jahr 2000 eine große Gewerbeschau, im Frühjahr jeweils eine Autoschau und im Herbst „Markt + Kunst – Künstler in Aktion“. Was uns fehlt, ist eine zündende Idee für die Weih-nachtszeit. In unserer Gegend gibt es viele wun-derschöne Weihnachtsmärkte. Wir konnten uns nie damit anfreunden, wegen ein paar Tagen Glühwein-party einen derart großen Aufwand zu betreiben, um den vielen Märkten einen weiteren hinzuzufügen. Aber ein Krippenweg im Ortszentrum, vier Wochen wunderschöne Weihnachtskrippen in den Schau-fenstern der Geschäfte und Banken, in beiden Kirchen, in Rathaus und Pfarrhaus, in Kindergärten und Privathäusern – ein bestechender Gedanke. Zunächst leider nicht bei den Geschäftsinhabern.

Wir machen das

Zurück aus Roggenburg, rufe ich Josef Duile an, ein bekanntes Schnitzer-Original und Ganz-Jahres-Krippler, der nur seine Krippen im Kopf hat, wie mir seine Frau Martha später erzählen wird. Wir treffen uns am Abend auf ein Weizenbier und noch ehe das



erste Glas getrun-ken, sind wir uns einig: Gemeinsam machen wir das. Er kundschaft-tet schon jetzt im Sommer die besten Fenster für die Präsentation aus und besorgt

bei seinen Schnitzerfreunden die auszustellenden Krippen. Unterstützt wird er von Krippenbaumeis-ter Michael Metz. Für den Anfang wollen wir mit wenigstens 12 Stationen starten, Eröffnung am 1. Advent 2009.

Der Gewerbeverband sorgt für Werbung und Öffent-lichkeitsarbeit, inhaltliche und grafische Flyer- und Anzeigengestaltung und trägt alle anfallenden Kos-ten. Es ist der Beginn einer genialen Arbeitsteilung.

Die Weihnachtsschnapsidee im Hochsommer

Am nächsten Tag schreibe ich die erweiterte Vorstandschaft an und ersuche sie um Zustimmung nach dem Motto: Wenn ich bis morgen nichts Gegenteiliges höre, werde ich dies als Einverständnis. Drei antworten und stimmen zu, der Rest erteilt schweigend sein o.k.

Nun schicke ich Geschäften und Banken im Ortszentrum eine Email, erläutere ihnen das angedachte „Projekt Krippenweg“ und bitte um baldiges Feedback. Es ist Hochsommer, die Temperaturen nahe an schweißtreibenden 30 Grad und der Vorsitzende kommt mit einer komischen Weihnachtsschnapsidee daher. Entsprechend fällt die Reaktion aus. Von 17 melden sich schlappe drei Betriebe, die mitmachen wollen.

Der enttäuschte Vorsitzende wartet noch ein paar Tage ab und setzt dann einen Brandbrief auf mit dem Titel „Letzte Anfrage Krippenweg“. Zitat aus der damaligen Email:

„Bevor wir die Idee endgültig fallen lassen, frage ich Sie: Wirklich kein Interesse? Oder ist meine Anfrage bei Ihnen im Alltagsgeschäft untergegangen?“

Bis zum Wochenende erwarte ich noch Ihre Meinungen/Zusagen/Absagen etc., wenn nichts mehr kommt, lassen wir es bleiben.“

Und plötzlich treffen positive Rückmeldungen ein, mehr als ein Dutzend.

Wir beginnen mit der Planung.



Zum Start 21 Krippenstationen

Es ist 1. Advent, der 29. November 2009. Der 1. Krippenweg Pfaffenhofen wird eröffnet und er startet mit 21 Krippen-Stationen, weit mehr, als wir uns erhofft hatten. Es sind viele verschiedene Krippen ausgestellt, große und kleine, alpenländische und orientalische, Schnee- und Höhlenkrippen, eine riesige Simultankrippe, ebenso Szenen aus der



biblischen Geschichte, wie die Herbergssuche, die Flucht nach Ägypten sowie ein beeindruckender Königszug.

Die Eröffnung verbinden wir mit einer geführten und moderierten Krippenwanderung, an der mehr als 100 Besucher teilnehmen was uns – ehrlich gesagt – ziemlich überfordert, weil wir mit einem solchen Auflauf nicht gerechnet hatten.

Zur zweiten Krippenwanderung am 3. Advent kommen noch mehr Teilnehmer, rund 150. Wir haben jedoch schnell dazu gelernt, lassen den Zug nun von der Freiwilligen Feuerwehr begleiten und absichern. Und wir sind jetzt mit Funkmikrofonen ausgerüstet, in einem Bollerwagen führen wir den zugehörigen Lautsprecher mit, so dass die Erläuterungen der Krippenfachleute von allen gehört werden können. Beim Rathaus erhält jeder Besucher ein Stamperle „Gloriawasser“ (Obstbrand). Das kommt gut an, ist aber sehr teuer, so dass wir bei den nachfolgenden Krippenwegen auf diesen Umtrunk verzichten.

Überragende Resonanz

Die Resonanz auf den 1. Krippenweg ist überragend. Die Besucher sind begeistert und die Presse ebenso. Es erscheinen große Zeitungsberichte, mehrere lokale Radiosender berichten und das

regionale Fernsehen hat dem Krippenweg einen schönen Vorbericht gewidmet.

Der Ort füllt sich täglich mit vielen Leuten, vor allem abends, wenn in der Dunkelheit die beleuchteten Krippen eine besondere Stimmung ausstrahlen. Teilweise kommen die Besucher von sehr weit her, sogar mit Kleinbussen. Die Nachfrage nach Führungen steigt. „Mister Krippenweg“ Josef Duile ist bald jeden Tag im Einsatz. Von den Betriebsinhabern hören wir, dass in ihren Geschäften Kunden auftauchen, die sie vorher noch nie gesehen haben. Super, wir haben einen Volltreffer gelandet.



2021 der 7. Krippenweg

Mittlerweile ist der Krippenweg in der Großregion Ulm/Neu-Ulm eine feste und weithin bekannte Institution, die seit Gründung 2009 regelmäßig im zweijährigen Turnus stattfindet. An Weihnachten 2021 ist es die siebte Veranstaltung mit 27 Krippendarstellungen, wiederum vom 1. Advent bis Dreikönig. In der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie mit all den bekannten Einschränkungen ist die Ausstellung diesmal ein besonderer Lichtblick und eine Freude für viele Besucher. Endlich mal eine Veranstaltung, bei der keine Gefahr der Ansteckung besteht, die man Tag und Nacht kostenfrei besuchen und zugleich bei einem längeren Spaziergang etwas für sein Wohlbefinden tun kann. Im Zusammenspiel mit der schönen Weihnachtsbeleuchtung bringt der Krippenweg eine stimmungsvolle weihnachtliche

Atmosphäre in die Ortsmitte von Pfaffenhofen. Wegen Corona muß die für den 1. Advent geplante offizielle Eröffnung mit Führung zu den Krippen und anschließendem Krippenspiel in der katholischen Pfarrkirche St. Martin leider ausfallen.



Der Krippenweg hat sich zu einem großen Bürgerprojekt entwickelt, an dem sehr viele Menschen aktiv mitarbeiten. Das sind Krippenbauer, Schnitzer und

Leihgeber sowie die Bereitsteller der Fenster und Ausstellungsräume. Besonders freuen wir uns über die stetige Teilnahme der Kindergärten St. Martin und St. Monika, die jeweils mit kreativen Arbeiten den Krippenweg bereichern. Auch von Kindern und Jugendlichen gebaute Krippen werden ausgestellt. An dem Projekt sind alle Altersgruppen beteiligt.

Öffentlichkeitsarbeit

Von Beginn an legen wir größten Wert auf intensive und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit. Wir nutzen analoge und digitale Kanäle, von der Tageszeitung bis zu Facebook und die eigenen Webseiten www.gewerbeverband-pfaffenhofen.de und www.krippenweg-pfaffenhofen.de.

Ein gutes Instrument ist das Pressegespräch, das wir Mitte November im Schnitzerstüble von Josef Duile abhalten. Außer Infos über den Krippenweg gibt es Weißwürste mit Brezeln (wer möchte, kriegt auch ein Bier) und Josef hat in seinem Haus schon ein paar Krippen aufgebaut, so dass aktuelle Fotomotive zur Verfügung stehen. Zumeist sind die beiden Lokalblätter Neu-Ulmer Zeitung und Südwest



Presse Ulm vertreten, während das Lokalfernsehen Regio TV gerne einen separaten Termin auf dem Krippenweg vereinbart. Die Radiosender werden mit Pressemitteilungen gefüttert: SWR4 Schwabenradio, Radio 7, Donau 3 FM, Bayern 1 Aus Schwaben. Anzeigen schalten wir zu Beginn und während des laufenden Krippenweges in Tageszeitungen, Wochenblättern und – ganz wichtig – in den Amts- bzw. Mitteilungsblättern der umliegenden Städte und Gemeinden. Wir achten darauf, dass in den Termin-



kalendern der beiden Lokalblätter täglich auf den Krippenweg hingewiesen wird.

Auf dem Flyer werden die Krippen-Stationen mit Adresse aufgelistet, die zudem in einem Ortsplan dargestellt sind. Ein Großteil der Auflage von 5.000 Exemplaren wird in hiesigen Geschäften und in Nachbarorten verteilt, außerdem wird der Flyer dem örtlichen Mitteilungsblatt beigelegt.

Die Ausgaben für die Werbemaßnahmen betragen ca. 2.500 Euro (siehe auch Rubrik Finanzierung).

Dank an die Kripler und Leihgeber

Ohne die vielen Krippenfreunde, die ihre kleinen und großen Kunstwerke kostenlos der Öffentlichkeit präsentieren, könnte diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Deshalb werden die Krippen-

bauer und Leihgeber bei einem Nachtreffen geehrt und bedankt. Wir laden sie zu einem guten Essen in das Nebenzimmer eines Gasthauses ein. Der Vorsitzende Alfons Endres zieht Bilanz und spricht Dankesworte aus und Josef Duile richtet launige Worte an seine Kripler. Zum Abschied erhält jeder Teilnehmer noch ein Geschenk.

Die Kosten für diesen Abend mit Präsenten betragen durchschnittlich 1.000 Euro.

Finanzierung

Den teilnehmenden Geschäften, die sich mit einem Fenster an der Ausstellung beteiligen, berechnen wir eine Werbeumlage von 100,- Euro. Diese Einnahmen decken bisher etwa 1.500 bis 2.000 Euro der Gesamtkosten von rund 3.500 bis 4.000 Euro. Der restliche Betrag wird vom Ortsverband getragen, der Dank erfolgreicher Gewerbeschauen über ein gesundes Finanzpolster verfügt. Beim jüngsten Krippenweg 2021 verzichteten wir auf die Umlage, um die Kassen der Betriebe in Pandemiezeiten zu schonen.

Sponsoring und Werbeanzeigen lehnen wir beim Krippenweg ab.

Eine kleine Bilanz

Bei den sieben Krippenwegen wurden bislang 236 Krippen ausgestellt. Zum Start 2009 waren es 21, in den Jahren 2013 und 2015 wurde ein Spitzenwert von jeweils 43 Krippen erreicht. Dabei ufernte der Krippenweg in das angrenzende Gewerbegebiet aus, wodurch die bisherige Kompaktheit der Präsentation verloren ging. So konzentrierte man sich in den Folgejahren wieder auf den Kernbereich des Ortes. Weihnachten 2021 sind es 27 Stationen.

Unser Ortsverband hat mehr als 20.000 Euro in diese sieben Veranstaltungen investiert. Gut angelegtes Geld, wie wir finden.

Tausende Besucher haben die Krippenwege gesehen und zugleich die Marktgemeinde, ihre Geschäfte und die für die Größe des Ortes ausgezeichnete Infrastruktur entdeckt und kennengelernt. Es wurde ein vielfacher Nutzen generiert.



Zug der Könige.



***Jung und alt
haben ihre Freude
am Krippenweg.***



***Krippen basteln
im Kindergarten:
Auch die Papas
sind mit Feuer-
eifer dabei.***



Großer Andrang

Zu den geführten und moderierten
Krippenwanderungen kamen an den
Adventssonntagen jeweils mehr als
100 Besucher.

Hinweis: Die Bilder auf dieser Seite sind
vor der Corona-Pandemie entstanden.



Krippenweg Pfaffenhofen

09

1. bis 4. Advent

1. Advent 14.30 Uhr:
Eröffnung mit Führung

3. Advent 14.30 Uhr:
Krippenwanderung
mit Führung

Start bei Fliesen Meyer



Eine Aktion des
Gewerbeverband
Pfaffenhofen

Krippenweg Pfaffenhofen

1. bis 4. Advent im Zentrum der Marktgemeinde

Eröffnung mit geführter Krippenwanderung:

1. Advent (29.11.), 14.30 Uhr,
Start bei Fliesen Meyer, Hauptstr. 3 (neben Penny-Parkplatz)

Geführte Krippenwanderung: 3. Advent (13.12.), 14.30 Uhr,
Start bei Fliesen Meyer, Hauptstr. 3

1. Fliesen Meyer, Hauptstr. 3
Advent · Ölgemälde von Norbert Riggermann
2. Filiale Bäckerei Stetter, Hauptstr. 3
Steinkrippe von Juditha Berschin
3. Hörgeräte Bösch, Hauptstr. 12
Herbergssuche von Leonhard Werwein
4. Modehaus Bausch, Hauptstr. 22
Orientalische Krippe mit eingekleideten Figuren
Gestaltung/Aufbau: Leonhard Werwein
Kleider genäht von Frauen der Kath. Pfarrgemeinde
5. Schaufenster Bühler, Hauptstr. 19
Schneekrippe · Aufbau: Martin Seitz, Figuren: Karl Seitz
6. Metzgerei Klarer, Hauptstr. 24
Anbetung der Könige (Kunststofffiguren)
Stall und Gestaltung: Leonhard Werwein
7. Rathaus Apotheke, Hauptstr. 28 a
Hauskrippe · Aufbau: Josef Duile, Hintergrund: Johannes Riggermann
8. Schaufenster Lehner, Hauptstr. 29
Stilisierte Holzkrippe von Uli Orzechowski
9. Schaufenster von Endres Immobilien, Hauptstr. 31
Königszug von Franz Lein · Hintergrund: Leonhard Werwein (Leihgeber)
10. Schuhengel, Hauptstr. 31
Höhlenkrippe von Michael Metz
11. Sparkasse in Pfaffenhofen, Hauptstr. 30
Schneekrippe von Leonhard Werwein
12. Metzgerei Gassner, Hauptstr. 32
Fensterbild von Josef Wieser
13. Richard Reitzle, Hauptstr. 34
Königszug von Josef Duile · Hintergrund: Johannes Riggermann
14. VR-Bank in Pfaffenhofen, Kirchplatz 2
Großfiguren, mit der Kettensäge gearbeitet von Jakob Eberle
15. VR-Bank in Pfaffenhofen, Kirchplatz 2
Anbetung (Granitstele) von Juditha Berschin
16. Café Carina, Kirchplatz 4
Pyramide von Josef Wieser · (Ansicht Westseite/Rathausplatz)
17. Privathaus Wöhrle, Kirchplatz 1
Hauskrippe · Figuren von Martin Wöhrle
18. Blumen Krumbacher, Kirchplatz 3
Hauskrippe von Thomas Buchhauser · Figuren: Huggler, Schweiz
19. Bonnfiranz, Kirchplatz 5
Orientalische Krippe von Leonhard Werwein
Hintergrund: Johannes Riggermann (Frühwerk)
20. Rathaus Pfaffenhofen, Kirchplatz 6
Großfiguren von Hans Burkhard
21. Pfarrkirche St. Martin
Orientalische Simultankrippe
Aufbau: Josef Duile, Michael Metz · Hintergrund: Johannes Riggermann

www.gewerbeverband-pfaffenhofen.de

Veranstalter: Gewerbeverband Pfaffenhofen
Verantwortlich: Alf Endres, 1. Vorsitzender
Organisation: Alf Endres, Josef Duile, Leonhard Werwein
Grafik: Norbert Riggermann



Sonntag · 28.11.2021 · 15.00 Uhr

Rathausplatz

Eröffnung 7. Krippenweg Pfaffenhofen

mit Führung zu den Krippen.

Zum Abschluß um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin
kleines, szenisches Lesespiel „An der Krippe“.

Text Nikolaus Maucher.

Krippenweg Pfaffenhofen

1. Advent 2021 bis
Dreikönig 2022



Fensterbild
von Marisa Endres,
gefertigt 1997 im
Alter von 11 Jahren.



Veranstalter: BDS-Gewerbeverband Pfaffenhofen
Verantwortlich: Alfons Endres, 1. Vorsitzender
Mittlerer Eschachweg 5 · 89284 Pfaffenhofen
www.krippenweg-pfaffenhofen.de
info@gewerbeverband-pfaffenhofen.de
Organisation: Josef Duile · Michael Metz · Alfons Endres
Grafik: Norbert Riggermann
Kontakt: Josef Duile · Tel. 07302-6346

www.krippenweg-pfaffenhofen.de

1 Garten Evangelische Kirche „Zum guten Hirten“ - Sonnhalde 2
Großfiguren-Krippe
gefertigt von den „Kreativen“ der Evangelischen Kirchengemeinde Weißenhorn/Pfaffenhofen

2 Fliesen Meyer - Hauptstr. 3
Hauskrippe - gebaut, gestaltet und geschnitten von Anton Purr
Figuren gefaßt von Johannes Riggermann

3 Fliesen Meyer - Hauptstr. 3
Anbetung der Könige
Bau und Gestaltung
Helmut Engelhart
Figuren von Tobias Harfeld
Oberammergau
Teilweise unbekannte Schnitzer

4 Fahrschule Wefer
Hauptstr. 15
Krippe

5 Rathaus Apotheke
Hauptstr. 28 a
Fenster Südseite,
rechts vom Eingang
Kinderkrippe von Luca Wölki
gefertigt mit sechs Jahren

6 Rathaus Apotheke
Hauptstr. 28 a
Fenster Nordseite
Hauskrippe - Bau, Gestaltung und
Schnitzarbeiten von Josef Duile

7 Pfarrhaus
Hermann-Köhl-Str. 7
Krippe - gefertigt von Diakon
Edwin Rolf

8 Martinshaus
Hermann-Köhl-Str. 9
Krippe - gebaut und gestaltet von
Diakon Edwin Rolf

9 Heizung, Sanitär
Richard Reitzle - Hauptstr. 34
Hauskrippe von Familie Seitz
gebaut und gestaltet von
Martin Seitz
Figuren gefertigt von Karl Seitz

10 Bäckerei Stetter
Hauptstr. 36
Königszug von Nikolaus Maucher

11 Kindertagesstätte St. Martin
Schwestermweg 1
Krippenprojekt der
Kindergartenkinder
und des Betreuerteams

12 Sanitätshaus Kostlal
Hauptstr. 45
Hauskrippe - Bau, Gestaltung
und Schnitzarbeit von Josef Duile

13 Garten der Familie Koros
Gartenweg 1
Krippenszene mit Großfiguren
Motorsägearbeit von Ludwig Zeller
Der Garten darf zur
Krippenbesichtigung betreten
werden

14 VR-Bank in Pfaffenhofen
Kirchplatz 2 - Fenster Südseite
Prager Jesulein um 1900
Herkunft unbekannt
Leihgabe Johannes Riggermann

15 VR-Bank in Pfaffenhofen
Kirchplatz 2 - Fenster Südseite
Hauskrippe von
Christoph Oetinger
Figuren Heinz Schultheiß
Weißenhorn

16 VR-Bank in Pfaffenhofen
Kirchplatz 2 - Fenster Südseite
Krippe Alpenland
Gestaltung und Figuren
von Josef Duile

17 VR-Bank in Pfaffenhofen
Kirchplatz 2 - Fenster Südseite
Geburtsszene im Lichterplanz
von Josef Duile
Alter und Herkunft unbekannt



18 VR-Bank in Pfaffenhofen
Kirchplatz 2 - Fenster Ostseite
Kleinkrippen
Gestaltung Christa Metz
Figuren „Heide“

19 VR-Bank in Pfaffenhofen
Kirchplatz 2 - Fenster Ostseite
Orientalische Krippe
von Krippenbaumeister
Michael Metz
Figuren Leihgabe

20 Haus Wöhrl - Kirchplatz 3
Schnitzarbeiten
von Martin Wöhrl +
Gestaltung
Elisabeth Wöhrl-Schmid



21 Bonifanz - Kirchplatz 5
Krippendarstellungen von
Krippenbaumeister Karl Eppe
Bau, Gestaltung und Figuren von
Karl Eppe

22 Blumen Krumbacher
Kirchplatz 3
Krippendarstellung
Bau und Gestaltung
von Thomas Buchhauser

23 Seniorenheim Haus Thomas
Römerweg 3 - Eingang West
Hausaltar - gefertigt und gestiftet
von Josef Wieser

24 Bäckerei Stetter - Insel 2
Heilige Familie
Schnitzarbeit von
Josef Brenner, Hallenhofen
Leihgabe Familie Maucher

25 Rathaus Pfaffenhofen
Kirchplatz 6
Fenster rechts
Italienische Landschaftskrippe
gefertigt von
Krippenbaumeister Michael Metz
Figuren aus Ton, modelliert von
De Francesco, Italien

26 Christbaum am Rathausplatz
Kirchplatz 6
Heilige Familie - Motorsägearbeit
von Jakob Eberle

27 Katholische Pfarrkirche
St. Martin
Neue **Jahreskrippe** - erbaut von
Krippenbaumeister Michael Metz
Figuren von Seravin Müller +
Illerberg
und Ludwig Vogele +, Ichenhausen
Gebäude Michael Metz und
Josef Duile



**Krippenweg
Pfaffenhofen**

Die Schätze der Krippenbauer in Schaufenstern und Kirchen

SWP
29.11.21

Pfaffenhofen. Zum siebten Mal zeigen Krippenbauer ihre teils historischen Krippen in Schaufenstern von Geschäften, Bank, Rathaus sowie in der katholischen Kirche St. Martin und in der evangelischen Kirche „Zum guten Hirten“ in Pfaffenhofen. 27 Krippen sind es in diesem Jahr. Wie in den vergangenen Jahren gibt es ein Flyer, der in den Geschäften im Ortszentrum ausliegt, weitere Informationen zum Beispiel zur Winterkrippe vom Straßer Krippenbauer Karl Epple. Das Jesuskind kommt hier in einer alpenländischen Umgebung mit viel Schnee zur Welt. Nichts wer-

den die meisten Krippen beleuchtet, sodass sich auch ein Bummel nach Geschäftsschluss lohnt.

Der Großteil der Krippen kommt von den örtlichen Krippenbauern Josef Duille und Michael Metz. Die meisten Krippen, ein gutes Dutzend, sind in den Fenstern der VR-Bank zu sehen. Darunter eine Darstellung vom Prager Christkind, aber auch moderne Krippen-Interpretationen. Der Krippenweg wird alle zwei Jahre ausgerichtet. Die Führung zur Eröffnung am Sonntag musste wegen Corona ausfallen. Organisiert wird der Krippenweg vom örtlichen Gewerbeverband. pf



Sehenswertes Schaufenster: Kinder bestaunen eine der Krippen auf dem Pfaffenhofener Krippenweg.
Foto: Patrick Faus

27 Krippen gibt es in Pfaffenhofen zu entdecken

NUZ 21.11.21

Adventszeit Zum siebten Mal gibt es den Krippenweg – diesmal ohne Eröffnungsveranstaltung

Pfaffenhofen Es ist ein Lichtblick in schwierigen Zeiten: 27 sehenswerte Weihnachtskrippen können vom 1. Advent bis Dreikönig in der Ortsmitte besichtigt werden. Wer möchte, kann also auch in diesem Jahr wieder einen Krippenweg ablaufen. Die für Sonntag, 28. November, 15 Uhr, geplante Eröffnung mit Führung wird jedoch nicht stattfinden. Grund für die Absage ist die Pandemie.

Der Gewerbeverband Pfaffenhofen ist der Veranstalter der mittlerweile siebten Auflage des Krippenwegs in der Marktgemeinde. „Wir freuen uns sehr, dass wir in dieser schwierigen Zeit den Menschen ausnahmsweise dieses Angebot machen können“, sagt Alfons Endres, der Vorsitzende des Gewerbeverbandes. Krippenbauer, Schnitzer und Leihgeber aus Pfaffenhofen und Umgebung präsentieren an 27 Sta-

tionen ihre weihnachtlichen Exponate. Hauptsächlich gestaltet wird der Krippenweg von den bekannten Krippenbauern und Schnitzern Josef Duille und Michael Metz.

Der Weg reicht von der evangelischen Kirche im Süden bis zur katholischen Pfarrkirche St. Martin im Zentrum der Marktgemeinde. Zu sehen sind die Krippen, die nachts beleuchtet werden, in den Fenstern von Geschäften, Privathäusern und

öffentlichen Gebäuden. Reich bestückt mit einem halben Dutzend Krippen ist erneut die VR-Bank. Ein Flugblatt über den Krippenweg mit allen Stationen und einem Wegweiser liegt in örtlichen Geschäften aus. (AZ)

Kontakt: Die Route zu den Krippen in Pfaffenhofen kann im Internet unter www.krippenweg-pfaffenhofen.de heruntergeladen werden.

Krippenweg in Pfaffenhofen beginnt

27 Weihnachtskrippen können vom ersten Advent bis Dreikönig in der Pfaffenhofener Ortsmitte besichtigt werden. Ausfallen muss aufgrund der Coronalage aber die für Sonntag, 15. Uhr, geplante Eröffnung mit Führung. „Wir freuen uns sehr, dass wir in dieser schwierigen Zeit den Menschen dieses Angebot machen können“, sagt Alfons Endres, Vorsitzender des Gewerbeverbandes. Krippenbauer, Schnitzer und Leihgeber aus Pfaffenhofen präsentieren an 27 Stationen ihre weihnachtlichen Exponate. Der Weg reicht von der evangelischen bis zur katholischen Kirche.



Zum siebten Mal werden die Krippen in Pfaffenhofen aufgebaut.

Südwest Presse

26.11.21

Region

Pfaffenhofen a.d. Roth. Ortsmitte. Krippenweg – 27 sehenswerte Weihnachtskrippen in den Fenstern von Geschäften, Privathäusern und öffentlichen Gebäuden.

SWP täglich

Advent

PFAFFENHOFEN

Ortsmitte, Krippenweg mit 27 Stationen. In den Fenstern von Geschäften, Privathäusern und öffentlichen Gebäuden (bis Dreikönig). Info: www.krippenweg-pfaffenhofen.de.

NUZ täglich

Presseberichte zum 7. Krippenweg.

NUZ = Neu-Ulmer Zeitung,
Lokalausgabe der Augsburger Allgemeine.

SWP = Südwest Presse Ulm.



Die Krippenweg-Macher: Vorsitzender Alfons Endres (links) und Josef Duile.



Impressum

Herausgeber: Gewerbeverband Pfaffenhofen
info@gewerbeverband-pfaffenhofen.de
 Text und Gestaltung: Alfons Endres
 Fotos: Alfons Endres, Norbert Riggermann

Literatur:
 Lidel, Erich: Die Schwäbische Krippe,
 Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn 1978

Hinweis: Die Qualität der hier dargestellten Krippen-
 fotos ist teilweise beeinträchtigt. Der Grund dafür
 sind Spiegelungen in den Schaufenstern.